



<https://biz.li/332r>

TSG ERWARTET SPRINGE ZUM DERBY

Veröffentlicht am 06.01.2015 um 20:24 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Das Handballjahr 2015 könnte für die Fans in der Region

Hannover nicht besser beginnen. Gleich am ersten Spieltag des neuen Jahres in der 3. Liga Nord haben die Verantwortlichen des DHB das Hannover-Derby zwischen der Turnerschaft Großburgwedel und den Handballfreunden aus Springe terminiert. Damit steht eine Partie an, die sich in den letzten Jahren zu einem echten Klassiker entwickelt hat. Viele Zuschauer werden in der Sporthalle Auf der Ramhorst in Großburgwedel sein und wie schon in den vielen Begegnungen der letzten Jahre werden auch am Samstag ab 19:00 Uhr wieder Kampf, Emotionen und Leidenschaft eine große Rolle spielen. Zwischen beiden Teams hat es in den letzten vier Jahren schon so manchen Fight gegeben und auch am 10.01.2015 dürfen sich alle Zuschauer wieder auf ein tolles Handballfest freuen. Die Bilanz der Derbys zwischen beiden Teams fällt dabei für die Gäste aus. Von den sieben Begegnungen der letzten vier Spielzeiten konnte die Turnerschaft nur eines gewinnen. Dies war beim 32:26 Auswärtssieg in der Spielzeit 2012/13 der Fall. In unvergessener Erinnerung ist aber auch das Spiel zwischen beiden Mannschaften aus der letzten Saison. Im sehr emotionalen Spiel in Großburgwedel waren die Gäste beim knappen 26:25-Sieg der glückliche Sieger. Auch das Hinspiel dieser Saison am 30.08.2014 war lange Zeit ausgeglichen. Erst kurz vor dem Ende konnten sich die Handballfreunde absetzen und einen 32:26-Heimsieg einfahren. Auch am Samstag sind die Rollen eindeutig verteilt. Springe ist Favorit und geht mit einem gewissen Druck in diese Begegnung. Aktuell rangieren die Handballfreunde mit drei Punkten Abstand auf Platz 2 der Tabelle und wenn der lang gehegte Traum vom Aufstieg in die 2. Bundesliga in dieser Saison am Deister endlich realisiert werden soll, darf sich Springe keinen Ausrutscher mehr leisten. Tabellenführer Wilhelmshaven hat die Hinrunde dominiert und die Handballfreunde werden nur dann eine Chance auf den Aufstieg haben, wenn sie alle Spiele der Rückrunde gewinnen und sich der WHV noch einen Aussetzer leistet. Es wäre schon sehr bitter, wenn die Handballfreunde wieder nur Zweiter werden und wie schon so oft in den letzten Jahren ein anderes Team den Aufstieg feiern kann. Der Druck liegt damit eindeutig bei den Gästen, auch bedingt durch den Umstand, dass sie ein Vorbereitungsturnier am letzten Wochenende in Barsinghausen nicht gewinnen konnten. Im Finale unterlag das Team von Trainer Sven Lakenmacher dem Drittligisten HSV Hannover. Die Spieler von TSG-Trainer Jürgen Bätjer können dagegen am Samstag entspannt in die Begegnung gehen. „Nichts muss, alles kann“ lautet das TSG-Motto und auch schon beim letzten Heimspiel gegen Tabellenprimus Wilhelmshavener HV haben Andrius Stelmokas & Co. gezeigt, dass sie mit der Außenseiterrolle gut umgehen können. Auch der Testspielstart der Turnerschaft ins Jahr 2015 verlief äußerst positiv. Großburgwedel konnte ein Turnier in Katlenburg gegen den Drittligisten Northeimer HC gewinnen und scheint auf einem guten Weg zu sein. Auch TSG-Trainer Jürgen Bätjer (Foto) freut sich auf das Spiel gegen die Handballfreunde. „Derbys wie das Spiel gegen Springe sind für Mannschaft und Trainer das Salz in der Suppe. Da uns in dieser Spielzeit die Begegnungen gegen Burgdorf und Hannover (Staffel Ost) fehlen, kommt dem Spiel gegen Springe eine besondere Bedeutung zu. Die Hütte wird voll sein, ich brauche meine Spieler nicht zu motivieren, was kann es besseres geben? Wir können befreit in die Begegnung gehen, der Druck liegt bei Springe. Die Handballfreunde sind ein Gegner, den wir nicht unbedingt schlagen müssen. Wir müssen unsere Punkte gegen andere Teams holen. Trotzdem haben wir nichts zu verschenken. Wir werden alles geben und wollen mit Kampf, Emotionen und Leidenschaft die Partie so lange wie möglich offen halten. Vielleicht geht ja was, schauen wir mal.“ Anwurf der Partie TS Großburgwedel – HF Springe ist am Samstag, den 10.01.2015 um 19:00 Uhr in der Sporthalle auf der Ramhorst in Großburgwedel. Da das Zuschauerinteresse sehr groß sein wird, wird eine rechtzeitige Anreise empfohlen.